
Fachlehrplan

Kollegs: Deutsch Vorkurs

gültig ab Schuljahr 2022/23

D VK Lernbereich 1: Sprechen und Zuhören

D VK 1.1: Verstehend zuhören

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- hören in Gesprächen, auch zu fachspezifischen Themen, aufmerksam zu, um Aussage, Intention und ggf. Argumentation zu erfassen und Wertschätzung auszudrücken. Sie geben eine Rückmeldung zu längeren Gesprächsbeiträgen bzw. Referaten und bewerten eigenes Gesprächsverhalten unter Berücksichtigung der Anforderungen eines demokratischen Diskurses.

D VK 1.2: Zu und vor anderen sprechen

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- tragen bzw. lesen Texte flüssig und interpretierend vor und fördern so das Textverständnis.
- sprechen frei, strukturiert, adressatenorientiert und themengerecht.
- informieren die Mitschülerinnen und Mitschüler in strukturierten Referaten oder anderen Präsentationsformen über Arbeitsergebnisse, auch komplexere Sachthemen und Texte, und unterstützen ihre möglichst frei präsentierten Beiträge mit ausgewählten Materialien und Medien.

D VK 1.3: Mit anderen sprechen

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- bewältigen Kommunikationssituationen fair sowie themen- und lösungsorientiert, indem sie Ursachen für Kommunikationsprobleme auf der Basis eines einfachen Kommunikationsmodells identifizieren, Möglichkeiten der Gesprächssteuerung einsetzen und Rollen- und Beziehungsverhalten reflektieren. Sie erkennen die Mittel der sprachlichen Manipulation, z.B. Wortwahl, Wiederholung, suggestive Bilder, Schlagworte, Verallgemeinerungen, Herabwürdigungen.
- handeln in unterschiedlichen Gesprächssituationen (ggf. auch Bewerbungsgespräch) sicher, indem sie nachfragen, anknüpfen, sachlich auf Argumente reagieren sowie das angemessene Sprachregister verwenden. Sie entwickeln argumentativ eine eigene Position. Sie bereiten Diskussionen und

ggf. Debatten vor, auch im Team, führen sie unter Anleitung im Sinne einer demokratischen Gesprächskultur durch, werten sie aus und fassen Gesprächsergebnisse zusammen.

D VK Lernbereich 2: Lesen – mit Texten und weiteren Medien umgehen

D VK 2.1: Lesetechniken und -strategien anwenden

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erweitern ihr Repertoire an Texten und Themen durch schulische und außerschulische Lektüre
- untersuchen zunehmend selbständig literarische und pragmatische Texte mithilfe ausgewählter Kriterien.
- entscheiden über die dem jeweiligen Text, der Leseabsicht und der jeweiligen medialen Präsentationsform angemessene Lesestrategie (v. a. punktuelles, diagonales, kursorisches, selektives oder sequenzielles Lesen); sie lesen untersuchend-kritisch (analytisches Lesen), um zentrale Aussagen zu erfassen, vertrauenswürdige und problematische Informationen zu unterscheiden und zu diskutieren.

D VK 2.2: Literarische Texte verstehen und nutzen

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- rezipieren literarische Texte aus der Epoche des Barock und der Gegenwart, ggf. auch aus dem Bereich der Weltliteratur, und begegnen dabei anderen Zeiten, Gesellschaften, Kulturen oder Milieus und reflektieren Handlungen und Denkweisen von Figuren.
- erweitern ihr literarisches Wissen, indem sie aktuelle und historische literarische Texte ausgewählter Themenkreise erschließen. Dabei erlangen Sie einen skizzenhaften Überblick über die Literaturgeschichte.
- erschließen Inhalt, Aufbau und Gestaltung literarischer Texte in ihrem Zusammenwirken und entwickeln so ein Textverständnis. Sie lernen dabei grundlegende gattungsspezifische Kategorien und wenden diese an: Sie untersuchen in epischen Texten (z.B. Kurzgeschichten) die Handlung und die erzählte Welt wie etwa Figurengestaltung oder Motivierung der Handlung sowie die Darstellungsweise in elementaren Ansätzen; sie untersuchen in dramatischen Texten v. a. den Aufbau, den Konflikt, Konstellation und Interaktion der Figuren; sie untersuchen in lyrischen Texten das Zusammenwirken grundlegender sprachlicher und formaler Gestaltungsmittel und ihre Wirkung auf den Leser. Sie reflektieren bei der Auseinandersetzung mit literarischen Texten Fiktionalitätssignale.
- lesen mindestens zwei Ganzschriften (z.B. ein Drama und einen erzählenden Text) und setzen sich im Unterricht damit auseinander. Die Lektüre einer

Ganzschrift kann durch die Analyse eines (Kurz-)Films oder einer Graphic Novel ergänzt werden.

D VK 2.3: Pragmatische Texte verstehen und nutzen

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- verstehen und nutzen pragmatische Texte unterschiedlicher medialer Form, um ihr gesellschaftliches Orientierungswissen zu erweitern und Themen aus dem weiteren Erfahrungsbereich zu erschließen.
- untersuchen informierende und argumentierende Texte, indem sie insbesondere Kernaussagen, Struktur, Argumentationsweise, Adressatenbezug, Intention und sprachliche Gestaltung herausarbeiten.
- beurteilen, auch durch Vergleich, die inhaltliche und argumentative Qualität von Texten, berücksichtigen dabei z. B. den Publikationsort oder den/die Verfasser und entwickeln einen eigenen Standpunkt.

D VK 2.4: Weitere Medien verstehen und nutzen

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- nutzen die modernen Informations- und Kommunikationsmedien in verantwortlicher Weise zum Gewinn von Informationen bzw. Argumentationsmöglichkeiten und bewerten ihre Ergebnisse problembewusst (z. B. Verlässlichkeit des Veröffentlichungsmediums und des Urhebers, Intentionen und ggf. Argumentationsstrategien unterschiedlicher Textsorten); sie reflektieren auf dieser Basis ihre eigene Mediennutzung und -rezeption.
- analysieren die Wirkung von medialen Gestaltungsmitteln in Hörtexten, Filmen und ggf. grafischer Literatur und erkennen, dass diese Textvorlagen deuten.

D VK Lernbereich 3: Schreiben

D VK 3.1: Über Schreibfertigkeiten bzw. -fähigkeiten verfügen

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- wenden die Grundformen schriftlicher Darstellung (Erzählen, Informieren und Argumentieren) an.
- verfassen strukturierte Mitschriften, z. B. von Präsentationen oder Unterrichtsinhalten
- können Informationen, Aussagen und Zitate aus Text- und Materialgrundlagen in eigenen Texten zielführend sowie sprachlich und formal richtig (unter Angabe der Quellen) einsetzen.
- setzen Textverarbeitungs- und Präsentationsprogramme zielgerichtet ein.

D E 3.2: Texte planen und schreiben

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- setzen Verfahren zur Ideensammlung ein, konzipieren ihre Texte adressatengerecht und planen ihre Texte mithilfe verschiedener Ordnungssysteme. Sie strukturieren ihre Texte dem jeweiligen Schreibauftrag angemessen
- verfassen informierende Texte zu Themen aus der Lebenswelt der Schülerinnen und Schülern, indem sie unterschiedliche, auch selbst recherchierte Materialien als Grundlage heranziehen. Sie erklären dabei Begriffe und Sachverhalte.
- informieren über den Inhalt, den Aufbau sowie einzelne ausgewählte sprachlich-stilistische und gattungsspezifische Gestaltungsmittel literarischer Texte. Sie stellen ihre Sicht des Zusammenwirkens von Inhalt, Aufbau und Gestaltung einfach begründet dar und formulieren erste Deutungshypothesen.
- erörtern für sich Fragen und Sachverhalte zu einfachen Themen (z. B. zu gesellschaftspolitischen Fragestellungen) unter Bezugnahme auf Material. Sie erklären Sachverhalte, gehen auf Gegenargumente ein und formulieren abwägend Schlussfolgerungen, in denen der eigene Standpunkt ersichtlich wird.
- strukturieren ihre Texte linear, antithetisch oder nach Sachgebieten und verknüpfen ihre Argumente schlüssig. Sie bilden die Struktur ihrer argumentierenden Texte ab, indem sie ein formales Gliederungssystem verwenden (z. B. numerische oder alphanumerische Gliederung).

D VK 3.3: Texte überarbeiten

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beurteilen, überarbeiten und gestalten eigene und fremde Texte selbständig (z. B. im Hinblick auf Textlogik).
- nutzen beim Überarbeiten von Texten eine Auswahl von Methoden und überarbeiten Texte auch im Team.

D VK Lernbereich 4: Sprachgebrauch und Sprache untersuchen und reflektieren

D VK 4.1: Sprachliche Verständigung untersuchen und reflektieren

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erkennen und beurteilen sprachliche Klischees und diskriminierenden Sprachgebrauch und vertiefen so ihr Sprachbewusstsein.
- untersuchen und reflektieren die Möglichkeiten der Manipulation durch Sprache auf der Basis eines gängigen Kommunikationsmodells;

- sie unterscheiden und analysieren konzeptionell bzw. medial mündliche und schriftliche Kommunikation.
- untersuchen die Beschaffenheit von Texten, insbesondere Zusammenhänge zwischen sprachlicher Gestaltung und Wirkung bzw. Elemente der Textkohärenz (u. a. Mittel der Distanzierung und Wertung, textuelle Verweise, Satzverknüpfungen, gliedernde Formulierungen).

D VK 4.2: Sprachliche Strukturen untersuchen und reflektieren

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- benennen sprachliche Phänomene mit lateinischen Fachbegriffen, um sprachliche Verständigung fachgerecht zu beschreiben.
- unterscheiden Wortbestandteile und Wortbildungselemente und verwenden sie funktional bei der Gestaltung von Äußerungen (v. a. Laute, Buchstaben, Silben, Wortstamm, Präfix, Suffix).
- unterscheiden Wortarten und ihre Flexionsformen mit lateinischen Fachbegriffen (Verb, Nomen, Adjektiv, Artikel, Adverb, Numerale, Pronomen, Präposition, Konjunktion und Subjunktion; Deklination, Komparation, Konjugation) und verwenden ihre Kenntnisse funktional bei der Gestaltung von Äußerungen.
- unterscheiden die Tempora, bilden die Formen richtig und verwenden unterschiedliche Tempusformen, um zeitliche Strukturen zu erfassen und darzustellen.
- unterscheiden verschiedene Modi des Verbs, verwenden den Konjunktiv als Mittel der Redewiedergabe oder der Graduierung von Modalität.
- unterscheiden das Prädikat und weitere Satzglieder (Subjekt, Dativ- und Akkusativobjekt, Genitiv- und Präpositionalobjekt, Lokal-, Temporal-, Modal- und Kausaladverbiale) und verwenden sie grammatikalisch richtig.
- unterscheiden Arten des einfachen Satzes sowie Haupt- und Nebensatz, um über sprachliche Alternativen zu verfügen.
- unterscheiden zwischen Aktiv und Passiv, bilden beide Formen richtig und verwenden sie gezielt je nach Aussageabsicht.
- unterscheiden wesentliche Satzglieder bzw. Satzgliedteile (Prädikativ, alle Objekte, Adverbialien, temporale, kausale, finale, modale, konditionale, konsekutive, konzessive und adversative Adverbialsätze, Subjekt- und Objektsatz; Attribute, auch Relativsatz) und verwenden sie grammatikalisch richtig.
- unterscheiden einfache Sätze/Satzreihen und komplexe Sätze/Satzgefüge, um über sprachliche Alternativen zu verfügen.
- beschreiben und reflektieren Sprache als System und als Verständigungsmittel und vertiefen so ihr Sprachwissen und Sprachbewusstsein.
- beherrschen und verwenden unterschiedliche Formen der Redewiedergabe und der sprachlichen Differenzierung sowie der sprachlichen Verdichtung und Abstraktion.
- kennen und reflektieren einfache stilistische Mittel.

- erweitern ihren aktiven und passiven Wortschatz und ihr Ausdrucksvermögen, indem sie sich mit Texten aus ihrem weiteren Erfahrungsbereich auseinandersetzen.

D VK 4.3: Richtig schreiben

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- vertiefen grundlegendes Regelwissen in Orthografie und Interpunktion.
- wenden ihr Wissen für die korrekte Gestaltung von Texten an und setzen Rechtschreibstrategien und Methoden der Fehleranalyse ein (z. B. Reflexion orthografischer Besonderheiten).